

Jugendherberge Nürnberg

Denkmalgerechte Sanierung und Neugestaltung der Innenräume der Nürnberger Kaiserstallung

Fertigstellung : März 2013

Architekten: ARGE Kaiserstallung Nürnberg

Fritsch+Knodt&Klug ArchitektInnen und Franchi&Dannenberg Architecture&Design

Bauherr: Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband Bayern e.V.

Planungsbeteiligte: wsp cpb Tragwerksplanung, enco Energie Consult., Ing.Büro Sorge

Adresse: Burg 1-3, 90403 Nürnberg

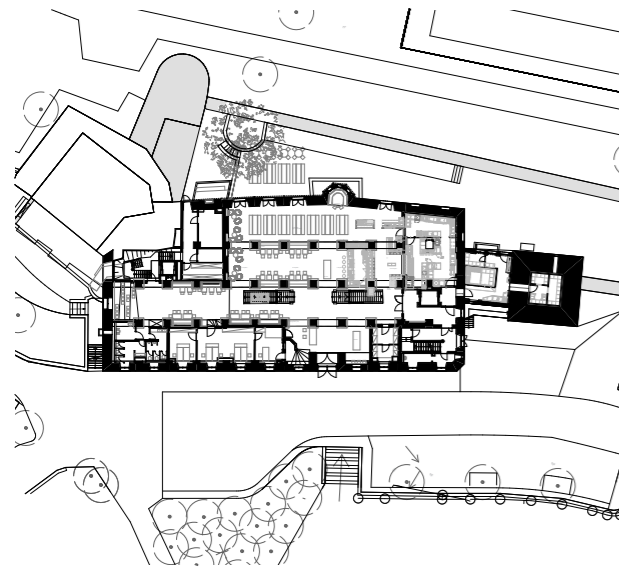
Grundstücksgrösse: 1.680m²

Gesamtnutzfläche 5.993m²

93 Gästezimmer, 355 Betten

Seminarräume, Speisesaal

Lounge, Epeleinsaal



Baugeschichte

Die Nürnberger Kaiserstallung neben der Kaiserburg wurde 1495 als Kornhaus errichtet. In der Folge wurden die unteren Räume, während der Reichsparteitage des deutschen Kaisers, als Stallungen genutzt. Im Jahr 1937 bauten die Nationalsozialisten das Gebäude im Stile der "schöpferischen Denkmalpflege" unter dem Architekten Julius Linke zur Reichsjugendherberge um. Nach der Kriegszerstörung wurde 1953 mit dem Wiederaufbau begonnen.

Maßnahmen

Die Umbau- und Sanierungsmaßnahmen umfassen die vollständige Entkernung des Gebäudes, die energetischer denkmalgerechter Sanierung des Dachs und der Außenwände und eine komplette Erneuerung der Haustechnik. Die Hauptmaßnahmen bestanden aus der Planung neuer

Zimmergrundrisse, dem Einbau von Bädern für alle Gästezimmer, der Sanierung und dem Umbau des Epelein-Saals, dem Einbau neuer Seminarräume, der Umgestaltung des Eingangsbereichs mit Lounge und Speisesaal sowie der Möblierung.

Zimmertypen und grafische Gestaltung

Es gibt Zimmertypen von Zwei- und Mehrbettzimmern mit bis zu acht Betten. Zweigeschossige Maisonette-Zimmer befinden sich in den beiden obersten Dachgeschossen. Die im Dach liegenden Etagen mit den Gästezimmern erhalten ein moderne Ausstattung und modernes Design. Jede Etage erhält eine ihr zugeordnete Farbigeit und Wandgrafiken mit bedeutende historische Figur aus der Nürnberger Geschichte. In den Wandgrafiken sind Barcodes integriert, die beim Einscannen kurze Infofilme zu den jeweiligen historischen Themen zeigen.

